

Windmühle



Die Kette aus Ennigerloher Steinen an der Windmühle soll länger werden. Die Mühlenfreunde laden dazu ein, buntbemalte Steine am Ennigerloher Wahrzeichen niederzulegen. Sie sollen Mut machen und positiv stimmen.

Ennigerloher Steine sollen Mut machen

Ennigerloh (gl). Unter dem Motto „Ennigerloher Steine“ wächst in diesen Tagen an der Windmühle eine Kette bunt bemalter Steine heran. Sie soll laut Mitteilung der Mühlenfreunde Mut machen, positiv stimmen und das Miteinander herausstellen. Mehr als 50 Steine liegen bereits rund um das Wahrzeichen. Es sollen noch mehr werden. „Jeder ist eingeladen, mitzumachen“, schreiben die Mühlenfreunde.

Darüber hinaus teilt der Verein mit, dass das Maibaum- und Mühlenfest zwar entfällt, der Maibaum aber dennoch aufgestellt werden soll – als Zeichen des Zusammenhaltens und -stehens der Vereine in der Drubbelstadt auch in diesen kritischen Zeiten.

Trotz der derzeitigen Ruhe rund um die Mühle sind die Mühlenfreunde laut Mitteilung nicht untätig gewesen. Der Rasen wurde vertikutiert, gedüngt und nachgesät. Auf dem Mühlenacker wurden Sommerweizen, Emmer,

Nachthafer und Nacktgerste als Sommergetreide ausgesät. „Bewusst erst im April, damit die Ernte – gegebenenfalls mit Unterstützung von Schülern der Mosaikschule – nach den Sommerferien stattfinden kann.“

Außerdem freuen sich die Verantwortlichen, dass sie für zwei Veranstaltungen Fördermittel aus dem Verfügungsfond Innenstadt zugesprochen bekommen haben. Einerseits für einen stadtweiten Märchentag für Grundschulen. Die erste Aktion dazu war mit der Mosaikschule für Juni geplant und soll nun im Herbst – ebenso wie weitere Aktionen mit Grundschulen – neu terminiert werden.

Zum anderen wird eine Open-Air-Kinoveranstaltung an der Mühle gefördert, gemeinsam veranstaltet von den Mühlenfreunden und der Alten Brennerei. Geplant war die Veranstaltung für den 22. August. „Möglicherweise muss sie ins nächste Jahr verschoben werden“, teilt der Verein mit,